

Ode an das Leben, orig. Letamente Muore

Kategorie: schöne Worte
Erstellt: Dienstag, 19. November 2013 16:45
Zugriffe: 17898

Ode an das Leben

Langsam stirbt, wer Sklave der *Gewohnheit* wird, in dem er jeden Tag die gleichen *Wege* geht, wer nie seine *Überzeugungen* hinterfragt, wer nie etwas riskiert und nie eine neue *Farbe* trägt, wer mit niemandem spricht, den er nicht kennt.

Langsam stirbt, wer sich keiner *Passion* hingibt, wer *Schwarz* dem *Weiß* und wer das *Tüpfelchen* auf dem "i" jeder *Gefühlsregung* vorzieht, besonders jenen *Gefühlen*, die die *Augen* zum *Leuchten* bringen, die ein *Gähnen* in ein *Lächeln* verwandeln und die das *Herz* vor *Kummer* bewahren.

Langsam stirbt, wer nicht seine *Meinung* sagt, wenn er sich unglücklich bei seiner *Arbeit* fühlt, wer, anstatt einen *Traum* zu verfolgen, die *Sicherheit* immer der *Unsicherheit* vorzieht, wer sich nicht wenigstens einmal in seinem *Leben* die *Freiheit* nimmt, sich vernünftigen *Ratschlägen* zu entziehen.

Langsam stirbt, wer nicht reist, wer nicht liest, wer keine *Musik* hört, wer nicht auch *Würde* in sich selbst findet.

Langsam stirbt, wer die *Liebe* zu sich selbst zerstört; wer sich nicht helfen lässt.

Langsam stirbt, wer die *Tage* damit verbringt, über sein *Unglück* oder über den ununterbrochenen *Regen* zu klagen.

Langsam stirbt, wer ein *Projekt* aufgibt, bevor er es beginnt; wer keine *Fragen* stellt zu *Argumenten*, die er nicht kennt, wer nicht antwortet, wenn man ihn nach etwas fragt, das er weiß.

Vermeiden wir den *Tod* in sanften *Raten*, in dem wir uns immer erinnern, dass das *Leben* eine viel größere *Anstrengung* verlangt als das bloße *Atmen*.

Nur mit unendlicher *Geduld* werden wir wahre *Glückseligkeit* erreichen.